

Abstract

Prof. Dr. Jan-Frederik Güth



Komplikationsvermeidung in der Implantologie

Kurzvortrag 02. März 2025 – 13.30-13.45 Uhr

Als sichere Therapiealternative hat sich die Implantologie und Implantatprothetik in den letzten Jahrzehnten als fester Bestandteil der restaurativen Zahnmedizin etabliert. Dies ist dem stetigen Streben nach Verbesserung und Komplikationsvermeidung der Hersteller und Anwender zu verdanken. Auch heute entwickelt sich die Implantologie und Implantatprothetik stetig weiter und innovative Materialien und Technologien ermöglichen multiple neue Abläufe und Therapieansätze – weiter mit dem Ziel, noch verlässlicher und langlebiger zu versorgen.

Doch auch heute sind wir mit Komplikationen in verschiedenen Therapieabschnitten und Schweregraden konfrontiert und suchen weiter nach der bestmöglichen Option, Fehler und Komplikationen zu vermeiden, oder – falls erforderlich bestmöglich damit umzugehen. Der Vortrag stellt die gängigsten Komplikationen dar, versucht diese einzuordnen und Wege der Vermeidung aufzuzeigen.

Denn relevant ist letztlich, welcher Nachsorgeaufwand aufgrund biologischer und technischer Komplikationen entsteht, der die Erfolgsraten des Zahnersatzes mindert und eine zahnärztliche und oder zahntechnische Intervention notwendig macht.